

# Where love ends...

SasuxHina

Von abgemeldet

## Die Nachhilfe

Langsam schlenderte sie den Weg zur Schule entlang. Der Himmel war blau und die Luft war herrlich warm. Tief atmete die junge Frau die wunderbare Luft ein und ließ ihren Blick durchs Schulgelände schweifen, als sie dieses erreichte. Die vielen Schüler bildeten Grüppchen, lachten und redeten gemeinsam. Hinata sah sich weiter um. Als sie niemanden aus ihrer Klasse sah, überquerte sie den Schulhof und drückte dabei ihre Bücher feste an ihren Brustkorb, die sie die ganze Zeit mit sich trug. Nur schnell weg, dachte sie. Die junge Frau genierte sich viel zu sehr alleine auf dem Schulhof zu stehen, mitten drin, wo sie doch niemanden kannte. Völlig in Gedanken, hoffentlich bald ihre Klasse zu erreichen und an ihrem sicheren Sitzplatz zu gelangen, stieß sie gegen jemanden und fiel regelrecht auf ihre vier Buchstaben.

"Das kommt davon wenn man mit gesenktem Blick durch die Gegend rennt!" hörte sie eine junge Männerstimme sagen und sah auf.

"Pass doch auf du Trampel!" ertönte nun eine quitschige Mädchenstimme. "Vor dir seht der Star, der best gut aussehente, der beliebteste und wahrscheinlich begehrteste junge der Schule!!"

Hinatas Herz machte einen heftigen Sprung und sah ihn an. Nicht weil sie so überwältigt von seiner strahlenden Grazie war, wie das Mädchen neben ihm erzählte, sondern aus Sorge. Die Hälfte der Schule hatte sich nun nach ihnen umgedreht und beobachtete sie. Hinata stieg die Schamesröte ins Gesicht und so schnell wie möglich sammelte sie ihre Bücher wieder ein.

Jemand hielt ihr eines ihrer Bücher plötzlich hin.

"Hier."

Sie sah wieder auf und sah in die Augen des Schwarzhaarigen. Mit schon fast zitterigen Händen nahm sie es dankend an und stand dann langsam auf. Auch der junge Mann erhob sich.

"En...entschuldige bitte, Sasuke." brachte sie nun endlich zustande.

Der Schwarzhaarige sah sie trocken an. Seine Mundwinkel blieben gleich und Hinata spürte eine gewisse Beklommenheit in sich aufsteigen.

"Schon okay." sagte er nun.

Hinata nickte, senkte wieder den Blick und lief an ihnen vorbei, weiter Richtung Klassenzimmer.

"Dumme Gans." hörte sie das Mädchen mit der quitschigen Stimme wieder sagen und

drehte sich kurz um.

Als sie wieder zu den beiden sah, trafen sich ihre Blicke. Auch Sasuke hatte ihr nachgesehen.

Rasch drehte sich Hinata wieder um und beschleunigte ihren Gang. Noch immer breitete sich die Röte auf ihren Wangen aus so lange sie daran dachte. Wie peinlich! Sie war mit Sasuke Uchiha zusammen gestoßen! Seufzend setzte sie sich auf ihren Platz und sah Gedanken verloren aus dem Fenster. Natürlich sah er gut aus, aber Hinata hatte nicht einmal einen Gedanken daran verschwendet zu glauben jemals bei ihm landen zu können. Wieder entwich ihr ein Seufzer und sie begann in ihrem Notizblock zu kritzeln.

"Wir sind aber wieder gut drauf, was?" grinste sie jemand von der Seite an und Hinata schlug ihren Block wieder zu.

Sie schmunzelte als sie ihren besten Freund sah.

"Wie man's nimmt. Hast du wenigstens heute die Hausaufgaben gemacht?"

Der Blonde grinste und kratzte sich den Kopf.

"Nach deiner Nachhilfestunde habe ich alles verstanden! Du solltest Lehrerin werden!" feixte er.

"Red keinen Unsinn Naruto!" lächelte sie und stupste ihn gegen die Nase.

Sakura setzte sich aufgeregt ihr gegenüber und grüßte die beiden herzlich. Hinata fand, dass sie etwas zu aufgeregt an diesem Morgen war und sofort erfuhr sie auch warum.

"Himmel! Ich hab eben erfahren, dass du gegen Sasuke gelaufen bist Hina!" platzte es aus ihr.

Verlegen senkte sie den Blick und lief wieder rot an als sie an das Geschehen von eben dachte. Wie schnell sich die Dinge in dieser Schule doch herum sprachen! Hinata verfluchte sie alle innerlich kurz dafür. Naruto sah verwirrt von einem Mädchen zum anderen und legte den Kopf schief. Von hinten stürzte sich plötzlich Kiba auf ihn und stützte sich mit verschrenkten Armen auf seinem Kopf ab.

"Morgää~n!" gähnte er.

Die anderen drei grüßten zurück und Sakura sah immer noch aufgeregt Hinata an.

"Und wie war's? Erzähl schon! Riecht er so gut wie die anderen Mädchen sagen? Wie hat es sich angefühlt?! Oh Hinata! Wie viel ich doch geben würde um ihn einmal zu berühren!" sprudelte es aus dem pinkhaarigen Mädchen und fasste sich aufgeregt an die Wangen, während sie sich hin und her schüttelte.

Naruto verdrehte die Augen und auch Kiba tippte sich gegen die Stirn. Daraufhin betrat der Schwarzhaarige das Klassenzimmer. Sakura und die anderen drehten sich nach ihm um, nur Hinata blickte starr auf ihren Notizblock und spürte wie ihr erneut die Schamesröte ins Gesicht stieg. Sakura seufzte leise und Kiba schnaubte.

"Erst seit einem Monat auf der Schule und der Popstar schlechthin!" sagte er.

Naruto zuckte mit den Schultern leicht.

"Lass ihn doch. Ich find's zwar auch nervig, dass die Weiber um ihn herum nur kreischen und ihm nachlaufen, aber vielleicht mag er es auch nicht oder es ist ihm egal. Wie erklärst du dir sonst diesen Gesichtsausdruck?" meinte Naruto nun.

Sakura und Kiba sahen ihn irritiert an.

"Was hast du den heute gefrühstückt?!" fragten beide gleichzeitig.

Naruto lachte nur laut und auch Hinata konnte sich das Kichern nicht verkneifen. Als sie zu Naruto sah, konnte sie es nicht vermeiden an ihm vorbei zu schauen und erblickte wieder Sasuke, der auch sie ansah. Vor Schreck drehte sich das junge Mädchen hastig wieder um und spürte wie ihr Herz wieder begann zu rasen. Sakura

schmunzelte und wollte gerade wieder sprechen als ihr Lehrer in den Klassenraum trat.

"Oh! Iruka-sensei! Schnell weg!" flüsterte Kiba und huschte auf seinen Platz.

Iruka hatte einen Stapel Blätter in der Hand und legte sie auf dem Pult ab. Na toll! Die Woche fängt ja super an, seufzte sie innerlich und beobachtete ihren Lehrer, der mit dem Kopf schüttelte.

"Diese Klausur ist mit Abstand, die schlechteste, die ihr alle je geschrieben habt!" begrüßte er seine Klasse und sah jeden einzelnen wütend an.

Iruka erzählte wieder, welche Fehler gemacht wurden, dass sie mehr hätten lernen sollen und er eine perfekte Berichtigung sehen wollte. Hinata hörte nur mit einem Ohr hin. Normalerweise schrieb sie sehr gute Noten, wenn sie einmal schlecht abgeschnitten hatte war es vielleicht nicht so dramatisch. Dann musste sie sich halt für die nächste Klausur mehr anstrengen.

"Und aus diesem Grund werde ich euch in Gruppen aufteilen."

Hinata war nun wieder ganz Ohr und sah aumerksam ihren Lehrer an. Er nahm seine Liste mit den Noten und verteilte jeden Schüler an einem anderen. Sie sah durch den Klassenraum und betete, nicht an einen dieser dummen Zicken aus der Klasse zugewiesen zu werden. Als Naruto Sakura und Kiba den jeweils anderen zugeteilt wurden, bekam sie es mit der Angst zu tun.

"Hyuuga Hinata und..."

Leicht schreckte sie auf und sah ihren Klassenlehrer hoffnungsvoll an. Shikamaru, Choji oder Lee waren noch frei so weit sie aufgepasst hatte. Vielleicht hatte sie Glück und-

"Uchiha Sasuke."

Ihre Augen weiteten sich Das konnte nicht sein. Urplötzlich erfasste sie die Panik in ihr.

"Was?! Aber ich will mit Sasuke-!" rief eine Klassenkameradin.

"Die Partner werden so gelassen!! Ich werde niemanden tauschen!!" verkündete Iruka.

"Nächste Woche Montag werden die Ergebnisse präsentiert. Wer sich nicht an den Termin hält muss mit einer schlechten Note rechnen!"

Den Rest des Unterrichts beantwortete Iruka die Fragen von den Schülern zu einzelnen Themen. Hinata jedoch war mit den Gedanken wieder ganz wo anders.

Wie um Himmelswillen sollte das nur funktionieren?!

Genüsslich streckte sich der Blondschoopf und gähnte laut.

"Man war der heute aber sauer!!"

Naruto ärgerte sich schon den ganzen Weg nach hause über ihren Lehrer. Hinata war mit ihnen unterwegs nach hause und schwieg wie üblich die meiste Zeit. Sakura zankte sich mit Naruto, dass er fiel zu faul sei und auch was zur Präsentation beitragen sollte, da sie ein Team waren.

"Ist ja guuuu~t!" gähnte er wieder und hoffte, dass das Thema nun abgeschlossen war. Er wollte sich mit Kiba und den anderen zum Fußball verabreden, doch Sakura begann erneut über den heutigen Unterricht.

"Du hast ausgerechnet Sasuke als Partner! Zu beneiden!!" jauchzte sie neidisch.

Hinata nickte nur.

"Mensch Hina! Was du für Chance nun hast! In der Schule und nach der Schule! Oh du könntest zum Beispiel-!"

"Sakura!!"

Überrascht sahen alle Hinata an. Niemand hatte erwartet, dass sie ihre Stimme

erheben würde. Sie wollte nichts mehr darüber hören! Sie fürchtete sich schrecklich vor der Zusammenarbeit mit Sasuke. Sakura sah sie an und nickte dann schließlich. Sie schien verstanden zu haben.

"Entschuldigt, aber ich muss nun da lang."

Mit diesen Worten wandte sie sich von ihren Freunden ab, ohne sie auch nur anzusehen und lief in die andere Richtung. Sie sah nicht wie besorgt ihr die anderen hinter her gesehen hatten.

Hinata schmiss die Bücher auf ihr Bett und setzte sich an ihren Schreibtisch. Gedankenverloren sah sie aus ihrem Fenster und seufzte dann laut. Die Mädchen aus der Schule würden sie in der Luft zerreißen! Sie würde nie mehr wieder ihre Ruhe haben! Es war alles vorbei! Das junge Mädchen ließ ihren Kopf sinken und legte dann ihre Stirn auf ihren Schreibtisch. Ein Geräusch war zu hören. Hinata war ganz in Gedanken bis die Klingel immer lauter wurde und nicht mehr zu überhören war. Da sie leider alleine zu Hause war, machte sie sich langsam auf den Weg und öffnete nur mit schweren Herzens die Tür. Sobald sie erkannte, wer vor ihrer Tür stand wurde sie hellwach und sah den jungen Mann erschrocken an. Urplötzlich bekam sie kein Wort raus. Um Himmelswillen!! Schoss es ihr dabei durch den Kopf. Woher wusste der Kerl den wo sie wohnte?!

"Lässt du mich rein oder willst du mich hier draußen weiter begafften?!"

Hinata erschrak sichtlich und trat einen Schritt beiseite. Sie bedeutete dem Schwarzhaarigen mit einem Kopfnicken dann ein zutreten und schloss sie als er an ihr vorbei ging. Was um Himmelswillen hatte er denn hier nur zu suchen?! Abermals stieg ihr die Schamesröte ins Gesicht und ihr schien schwindelig zu werden vor lauter Grübeleien und heutigen Geschehnissen.

"Willst.. d-du was trinken?" fragte sie den Uchiha als er sich in der Küche an den Tisch setzte.

Er nickte wortlos und öffnete seine Schultasche.

Sie holte eine Flasche Orangensaft und füllte ein Glas. Dann reichte sie es ihm. Dankend nahm er es an und Hinata war gleichzeitig dankbar dafür es ihm nicht vor lauter Nervosität übers Hemd geschüttet zu haben. Sie legte leicht irritiert den Kopf schief als er ein Heft auspackte. Sie schien nicht zu verstehen was er vor hatte. Sasuke sah ihren Blick und schmunzelte leicht.

"Du musst mir Nachhilfe geben schon vergessen? Hol deine Sachen dann können wir anfangen."

Hastig schreckte sie auf und drückte ihre gefalteten Hände an ihren Brustkorb. Sie nickte und lief nach oben um ihre Schulsachen zu holen. Innerlich verfluchte sie Iruka-sensei, doch komischerweise merkte sie, wie sie es erfreute, dass er hier saß und dieses Gefühl missfiel ihr kein bisschen. Angestrengt versuchte sie diese Gedanken und Gefühle zu verdrängen. Sasuke war schon fleißig dabei einige Mathe Hausaufgaben abzuschreiben. Die junge Frau setzte sich mit viel Abstand neben ihn als sie wieder kam. Hinatas Herz raste und sie glaubte bald Ohnmächtig zu werden. Darauf war sie einfach nicht vorbereitet gewesen! Was tat er denn schon so früh hier?! Er hatte sich nicht mal angemeldet! Sie schluckte als sein Arm ihn näher rückte.

"He!" machte er plötzlich und beobachtete sie nun. "Du musst das kontrollieren! Wie willst du das machen, wenn du so weit weg von mir sitzt!"

Er rutschte näher zu ihr und zeigte ihr sein Heft. "Schau."

Sasuke blieb ruhig als irritierte ihn Hinatas Verhalten nicht. Es störte ihn auch anscheinend nicht. Gar nichts. Er machte hauptsächlich seine Aufgaben.

Hinata sah sich erst seine Mathe Hausaufgaben an, korrigierte etwas und ließ ihn wieder machen. Sasuke setzte sich wieder dran, zielstrebig diese Aufgabe zu überwältigen. Stumm beobachtete sie ihn und musterte sein Profil. Unwillkürlich musste sie Lächeln. Es war zwar seltsam den beliebtesten Schüler neben sich sitzen zu haben, der sich unangemeldet eingeladen hatte und nun aussah wie ein kleiner Grundschüler, der fleißig lernte, doch sie hatte durchaus nichts dagegen. Er sah auf und sah sie fragend an.

"Was?"

Hinata schüttelte den Kopf.

"Nichts. Du bist nur so nett. Ich hatte das nicht erwartet, sonst kannst du mit deinem Blick andere zu Tode erschrecken!" sagte sie unüberlegt und erschrak als sie merkte, was sie da gerade eben von sich gab.

Sasuke sah erst kurz erstaunt aus und urplötzlich hatte er ein seltsames Lächeln auf den Lippen. Er ließ seinen Stift fallen und drehte sich zu ihr.

"So so... nett also..." sagte er und näherte sich ihr.

Hinata blinzelte verwirrt und lief so rot an, dass sie hätte mit einer Tomate konkurrieren könnte. Sasuke fasste nach ihrem Kinn und sah ihr tief in die Augen. Ihr Herz schien sich zu überschlagen und sie konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen.

"Sa-sasuke..kun...was-"

"Sh!"

Hinata bekam es mit der Angst zu tun. Wieso sah er sie denn nur so an?! Wie genau sah er Hinata den an?! Sie konnte es selber nicht deuten. Sein Gesicht kam ihr immer näher und sie konnte nicht anders als auf seine Lippen zu starren.

"Ich zeig dir mal wie nett ich bin!" hörte sie ihn noch flüstern, bevor sie seine Lippen plötzlich nicht mehr sah, denn seine hatten ihre in Besitz genommen.

Unglaublich riss sie ihre Augen auf und konnte nicht glauben was hier gerade geschah. Sasuke Uchiha war gerade dabei sie zu küssen! Es war so bizarr! Doch Hinata musste zugeben, dass es sich zu gut anfühlte und sie wollte sich partout nicht dagegen wehren. Als Sasuke anfang an ihren Lippen zu knabbern. Mit seiner Zunge leckte er über diese und näherte sich ihr immer mehr. Hinata konnte nicht glauben welch Verlangen in ihr aufstieg und diese Sehnsucht danach nicht aufzuhören. Bald jedoch merkte sie, wie aufdringlich Sasuke wurde und seine Hände über ihren Bauch glitten. Sie fasste sich endlich wieder und stieß ihn von sich weg. Hinata atmete schwer und hielt sich den Brustkorb fest, aus angst ihr Herz würde sonst herausspringen. Sasuke leckte sich keck über die ober Lippe und sah sie an.

"Siehst du wie nett ich bin?"

Sie war nicht fähig auch nur ein Wort auszusprechen und schwieg daher. Ihr Atem ging schnell, ihr Kopf war noch immer knallrot und die Worte schienen ihr einfach im Hals stecken zu bleiben. Nicht mal in Gedanken war sie fähig zu antworten. Sasuke klappte sein Heft zu und packte es ein. Dann griff er nach seiner Tasche und stand auf.

"Morgen selbe Uhrzeit. Bis dann." sagte er, ohne sie auch nur anzusehen und verschwand aus der Küche.

Hinata hörte wie die Eingangstür zu fiel und starrte noch immer in die Richtung, aus der er das Zimmer verlassen hatte.

Noch eine Weile saß sie da, stand dann auf und begab sich in ihr Zimmer. Langsam fasste sie nach ihren Lippe. Das war mein erster Kuss..., dachte sie und fiel auf ihr Bett. Sie konnte es nicht glauben. Er hatte sie einfach geküsst! Und er war nicht mal so romantisch, wie sie es sich immer erträumt hatte! Wo war der Sternenhimmel gewesen?! Das Essen bei Kerzenschein?! Die harmonische Musik im Hintergrund?!

Hinata schüttelte den Kopf und kniff die Augen zusammen. So hatte sie sich ihren ersten Kuss nicht vorgestellt. Auch wenn es der gut aussehendste Junge der Schule gewesen war. Es hatte sich nicht richtig angefühlt...

Müde tapste sie durch die Schule, achtsam traf es jedoch besser. Hinata hielt Ausschau nach ihm und war erleichtert, dass er sie in der Klasse nicht ansprach und sie ihn in der Pause meiden konnte. Gestern hatte sie seinetwegen nicht mal was essen können und ihre Mutter hatte sich fürchterliche Sorgen gemacht. Sie beschloss mit erhobenem Kopf weiter zu gehen, dieses Mal würde er sein blaues Wunder erleben. Ihr war noch nicht klar was genau, aber das würde sich schon bald zeigen. Zumindest hoffte sie es.

"Nee~? Hinata?! Ich verstehe die Aufgabe nicht!"

Naruto kam in einer Freistunde zu ihr und hatte seinen bekannten Ich-brauche-dringend-deine-Hilfe-meine-einzige-tollste-aller-beste-Freundin Blick aufgesetzt.

Sie lächelte. Sie mochte diesen Blick sehr von ihm. Wie ein kleiner Bruder, der seine große Schwester um Hilfe bat. Hinata erklärte ihm mit Freude die Aufgabe und für einen Moment hatte sie den gestrigen Tag vollkommen vergessen und lachte herzlich mit dem quirligen Blondschoopf, bis sich plötzlich ein Trio näherte, das aus drei Mädchen bestand. Sie waren aus der Oberstufe.

"Wir haben gehört Sasuke-kun war gestern bei dir!" begann das erste Mädchen.

Hinata sah weg und antwortete nicht. Naruto schien die Situation nicht zu begreifen, Hinata hatte niemanden was erzählt. Er hatte also keine Ahnung.

"Lass die Finger von ihm, verstanden?!"

Das Mädchen schlug mit der Hand auf ihren Tisch und sah sie zornig an.

"Jetzt mach mal halb lang!"

Naruto stand auf und ballte wütend die Fäuste.

"Naruto..nicht..." flüsterte Hinata, doch der Blonde hob nur die Hand und bedeutete ihr zu schweigen.

"Wie kannst du es wagen Hinata zu drohen?! Für wen hältst du dich?!"

Wütend funkelte seine blauen Augen das Mädchen an. Die junge Hyuuga sah sich um und merkte, dass Naruto die ganze Aufmerksamkeit auf sich zog. Unbehaglichkeit stieg in ihr auf.

"Als was besseres als du auf jedenfall." entgegnete das Mädchen herablassend und Naruto begann vor Zorn beinahe die Zähne zu fletschen.

"Du kannst dich glücklich schätzen ein Mädchen zu sein. Sonst hättest du schon längst eine Tracht Prügel von mir persönlich bekommen!"

Das junge Mädchen hob die Hand zu ihrem Mund und lachte eitel. Ohne auch nur mit der Wimper zu zucken stürzte sich Naruto auf sie, doch er wurde zurück gehalten. Voller Wut drehte er sich um, um die Person anzusehen, die es wagte ihn bei seiner Aktion zu stören.

"Hast du nicht gerade gesagt du schlägst keine Weiber?"

Hinata blinzelte verwirrt und konnte ihren Augen nicht trauen.

Sasuke?! Schoss es ihr durch den Kopf. Naruto riss sich los.

"Die schon! Das ist doch kein Mädchen mehr so dreist wie sie sich verhält!" schnaubte er in ihre Richtung.

Sasuke musterte die Mädchen, die auf einmal ganz klein wirkten unter seinem Blick.

"Verschwindet. Und lasst Hinata ab sofort in Ruhe." sagte er ruhig, aber bestimmend.

Sie warfen ihr einen verhassten Blick zu, verließen jedoch dann das Klassenzimmer. Sasuke sah zu Hinata und auch sie schien nicht den Blick von ihm abgewendet zu

haben. Er nickte leicht. Schamesröte stieg ihr ins Gesicht und sie erwiderte sein Nicken. Ohne auch nur ein Wort an sie gerichtet ging er wieder.

"Was zum...?" Naruto sah ihm verwirrt nach und dann zu seiner Freundin. "Hinata?"

Es dauerte einen kleinen Moment bis sie reagierte. "Huh?"

Naruto schmunzelte und seufzte. Mit verkreuzten Armen hinterm Kopf lehnte er sich zurück. "Nichts." antwortete er.

Noch immer sah sie ihm nach.

"Ok..."

Nach der Schule bestand die junge Hyuuga alleine nach hause zu gehen. Sie brauchte endlich was Zeit für sich und der nach Hause weg schien ihr die beste Möglichkeit um in Ruhe nach zu denken. Sie versuchte in Gedanken zu ordnen was heute geschehen war, doch um ehrlich zu sein war ihr selber nicht klar, was das alles zu bedeuten hatte. Besonders aus dem jungen Uchiha wurde sie einfach nicht schlau.

Einige Tage vergingen. Die Präsentation von Sasuke und Hinata war ein voller Erfolg gewesen. Seit dem Zwischenfall mit dem Kuss, war auch nichts mehr passiert, was Hinata leicht enttäuschte. Vielleicht hatte er es einfach aus Lust und Laune getan. Weitere Tage verstrichen. Leider nicht so erfreulich wie Hinata es sich erhofft hatte. Wenn sie auf ihren Platz kam lagen Zettel mit Beleidigungen drauf, oder ihr Spind war gefüllt mit solchen Zetteln. In den Fluren wurde getuschelt wenn sie vorbei kam. Außerdem musste sie feststellen, dass Ino und Sakura sich von ihr abgewendet hatten. //Und das nur wegen einem Kerl.// dachte Hinata betrübt als sie sich auf ihren Platz setzte und dabei einen Zettel zerriss, der mal wieder auf ihrem Platz lag. Niemand sagte etwas. Nicht gegen Hinata und auch nicht etwas für sie.

Das junge Mädchen begann sich unwohl zu fühlen und glaubte, dass sich nun alle gegen sie verschworen hatten. Jemand setzte sich nah neben sie. Der Blondschoopf grinste sie von der Seite an.

"Schau mal wer uns Gesellschaft leisten möchte!" grinste er und zeigte neben sich.

Sasuke stand neben ihm, mit den Händen in den Hosentaschen und sah weg. Auch Kiba kam dazu.

Hinata wurde leicht rot und lächelte schwach. Sasuke nahm neben ihnen Platz und Naruto begann eine Unterhaltung zu starten. Es dauerte auch nicht lange und plötzlich hatten sich der Uchiha und er in die Haare gekriegt. Kiba versuchte sie dabei wieder zu beruhigen, doch es schien aussichtslos. Hinata lachte leise bei dem Anblick und sie war froh, dass zumindest sie ihr bei standen. Als sie Sasuke so beobachtete, machte ihr Herz Sprünge und als er zu ihr schielte lächelte er leicht. Es war kaum zu sehen gewesen, doch sie wusste, dass er sie angelächelt hatte.

Ein Mädchen gesellte sich nun zu ihnen, mit ihr Sakura im Schlepptau.

"Du bist eine Hexe Hinata! Ich dachte wir wären Freunde!" begann sie zickig.

Perplex sah das Mädchen auf.

"Was?"

"Du wusstest, dass Sakura in Sasuke verliebt ist und trotzdem machst du dich an ihn ran!"

Hinata hob nervös die Hände und fummelte an ihren Haaren herum.

„N-nein..ich..ich doch nicht ich meine es...“ stammelte sie nur.

Naruto warf einen Blick zu Sasuke, der nur nickte und dann aufstand.

„Wenn das so ist, dann hätte Sakura mir das persönlich sagen sollen.“ sagte er kühl.

Sakura lief davon, doch Ino stand dem Uchiha noch immer gegenüber. Naruto lief ihr nach.

„Was findest du denn an ihr! Sie ist ein Mauerblümchen! An ihr ist nichts besonders!“  
Sasuke schnaubte verächtlich.

„Bist du etwa was besonderes? So wie du dich verhältst tun es alle anderen auch und es kotzt mich an.“

Er drehte sich um, warf Hinata einen Blick zu.

„Wir treffen uns um drei vorm Hanami Cafe.“ sagte er bestimmend zu der jungen Hyuuga und ging.

Man hörte förmlich wie das Mädchen mit den Zähnen knirschte, Hinata einen bösen Blick zu warf und nun auch ging.

Zurück hinterließen sie eine völlig verstörte Hinata, die sich nicht mehr zu helfen wusste.

Zu hause wühlte sie in ihrem Schrank herum. Klamotten flogen um die Gegend und blieben auf dem Boden liegen. Das Zimmer versank im Chaos, als habe eine Bombe eingeschlagen. Mitten drin saß Hinata, die einfach nur noch am verzweifeln schien und deshalb schon beinahe den Tränen nah war.

"Was soll ich bloß anziehen?!" fragte sie sich irritiert.

Verzweifelt probierte sie ein Kleidungsstück nach dem anderen an, aber keins war hübsch genug für sie. Nie hatte sie dran gedacht sich ausgefallene Kleider oder kurze Röcke zu kaufen und nun hatte sie das Gefühl ihr letztes Hemd für ein hübsches Sommerkleid geben zu wollen!

Panisch warf sie die Klamotten um sich. Als es an der Tür klingelte sah sie auf die Uhr. Wer zum Teufel kam sie jetzt besuchen?! Für Sasuke war es viel zu früh! Schnell wollte sie noch ihre Klamotten weg räumen, doch es war zu spät. Ihr Besuch wurde laut von ihrer Mutter angekündigt, der schon im Türrahmen stand.

"Wie sieht's denn hier aus?!"

Überrascht drehte sich Hinata um.

"Sakura?!"

Das pinkhaarige Mädchen kicherte leise und Hinata sah sie nur noch irritierter an.

"Ich dachte du könntest was Hilfe gebrauchen."

Sie war schon fast entsetzt als sie Sakura sah. Was hatte sie hier verloren?!

"Aber... sagtest du nicht... aber du warst doch..." stammelte Hinata.

Sakura ging auf sie zu und lächelte sie an.

"Ich war eifersüchtig. Bitte verzeih mir Hinata. Ich habe mich von den anderen Mädchen um den kleinen Finger wickeln lassen. Es tut mir leid!"

Hinata sah weg. Sie musste zugeben, dass sie sehr enttäuscht von ihrer Freundin war.

„Ich will dir helfen Hina-chan..“ sagte sie nun leise und sah die junge Hyuuga betrübt an.

Als sie in ihren Augen sah wie ernst Sakura es meinte, fiel sie ihr dankbar in die Arme. Gemeinsam suchten die beiden Mädchen nach einem passenden Kleid und wühlten weiter in Hinatas Kleiderschränken rum, kamen aber dann zu dem Entschluss, dass sie nichts auffallend schönes besaß. Betrübt schlug sie die Hände auf ihr Gesicht.

"Mein erstes Date und ich habe nichts tolles zum anziehen!" seufzte sie verzweifelt.

Sakura nahm sich ein gelbes, helles, altes Kleid raus, was man bis oben hin zu knöpfen konnte, schreckliche dicke Schulterpolster hatte und bis zu den Füßen lang war.

"Wo zum Teufel hast du diesen Vorhang her?!" fragte Sakura entsetzt und hielt das Kleid schon fast angeekelt in die Luft.

"Ein Geschenk meiner Oma..." seufzte Hinata.

Sakura sah sich das Kleid plötzlich genauer an und hielt es an Hinatas Körper, die sie

nur fragend ansah.

"Zieh das mal an." sagte sie auf einmal.

Hinata sah sie an als habe Sakura ihn befohlen nackt durch Konoha zu rennen.

"Was?!"

"Mach schon!"

Hinata sah sie zwar beunruhigt an, tat jedoch dann was ihr gesagt wurde. Sakura würde schon wissen was zu tun war...

Das pinkhaarige Mädchen machte eine Schublade auf, suchte nach Schere und Nadel und sah dann wieder das verängstigte Mädchen vor sich an. Zuerst riss sie ihr buchstäblich die Schulterpolster vom Kleid ab. Hinata musste still stehen und sah daher nicht sehr viel, doch sie fühlte und hörte die Schere gefährlich nahe an ihrer Haut.

"Keine Sorge." meinte Sakura ab und zu nur.

Als nächstes war ihr Ausschnitt dran. Sakura schnibbelte ihr die Knöpfe weg und nähte alles zusammen, damit man ihren schönen geschmeidigen Hals sehen konnte und denn Ansatz ihrer Brüste. Schließlich verkürzte sie es bis hin zu den Knien von Hinata, schlang ihr noch einen Gürtel um die Taille, schminkte sie und frisierte ihr die Haare. Hinata sah wie Sakura sich über die Stirn strich.

"So!" sagte sie nur zufrieden und musterte das Mädchen vor ihr lächelnd.

Langsam trat Hinata vor den Spiegel und traute ihren Augen kaum. Sie drehte sich und sah sich genau an.

"Das ist...oh wow... Sakura ich..." stammelte sie nur wieder und umarmte sie heftig.

"Danke!!"

Sakura erwiderte die Umarmung und sah dann auf die Uhr.

"Du musst los! Komm!" sagte sie, schnappte sich ihre Hand und rannte mit ihr aus dem Haus.

So schnell wie möglich liefen die beiden Mädchen die Straße entlang. Hinata fühlte sich komisch. Sie war selten so freizügig draußen gewesen und sie musste zugeben, dass es ihr ein klein wenig gefiel. Sakura stoppte abrupt als sie Sasuke erblickte und Hinata wäre fast gegen sie gelaufen.

„So, ab hier musst du alleine gehen.“ lächelte sie ihre Freundin an. „Es tut mir wirklich leid Hinata...“

Hinata schüttelte den Kopf.

„Schon okay... mir auch eigentlich.. ich sollte vielleicht nicht...“

„Nein! Ich seh doch das du Sasuke-kun genauso sehr magst!“

Hinata lief rot an und wollte was erwidern, dass es nicht so sei, doch Sakura hatte sich schon gepackt und in die Richtung des Uchihas geschubst.

Ängstlich drehte sich Hinata um. Sakura grinste sie nur mit beiden erhobenen Daumen an und machte sich dann aus den Staub.

„Du bist spät.“ grüßte er sie und Hinata zuckte zusammen.

„E-entschuldige..“ nuschelte sie.

Sie merkte wie sein Blick sie musterte und hoffte, dass er nichts gemeines zu ihr sagen würde.

„Gut schaust du aus.“

Hinata hob verwundert die Augen und musste nun auch lächeln.

„Danke.“ schmunzelte sie mit geröteten Wangen.

Sie setzte sich ins Cafe, wo man draußen die Sonne genießen konnten und bestellten. Sasuke schien mit den Gedanken abwesend zu sein und Hinata traute sich kaum etwas

zu sagen. Ihr wurde noch heißer als es schon war und ihr Herz schien bald auszusetzen.

„Das mit den Mädchen in der Klasse... nein.. in der ganzen Schule tut mir leid.“ begann er plötzlich.

Sie wunderte sich, dass er sich dafür entschuldigte und winkte nur lächelnd ab. Das er so nett sein konnte hatte sie nie erwartet.

„Das ist nicht deine Schuld Sasuke-kun. Du bist nun mal sehr beliebt.“ sagte sie lächelnd.

„Manchmal wünschte ich mir das nicht.“ nuschelte er leise und verwundert sah sie ihn an. „Es nervt, es nervt tierisch.“ murrte er.

Mitfühlend legte sie eine Hand auf seinen Arm.

„Mach dir keine Sorgen. Irgendwann wird denen schon langweilig wenn du sie weiter ignorierst!“ lächelte sie.

Sasuke sah sie perplex an und dann auf ihre Hand. Dann wieder in ihre Augen. Als Hinata bewusst wurde, was sie getan hatte errötete sie sehr stark und zog ihre Hand wieder zurück.

Sasuke lächelte und ergriff wieder ihre Hand.

„Du bist ganz anders als die anderen Mädchen...“ sagte er leise und streichelte ihre Hand.

Ihre Hand zitterte dabei und sie glaubte Ohnmächtig zu werden. Noch nie hatte eine einzelne Berührung eines Jungen sie so durcheinander gebracht.

„Ich mag dich deswegen sehr gern...“ hauchte er und beugte sich leicht über den Tisch. Hinata erstarrte und sah nur noch Sasuke. Leicht näherte er sich ihr und spürte seinen Atem auf ihren Lippen.

„Au!“

Beide sahen sich verwundert an. Was war das gewesen?

„Du hast mich getreten!“ zischte eine leise erzürnte Mädchenstimme.

Sasuke hob eine Augenbraue. Zuckt dann aber mit den Schultern und wollte weiter machen als erneut was zu hören war.

„Ich seh nichts!“ flüsterte wer anders.

„Du bist auch viel zu fett!“

„Das hättest du besser nicht gesagt!“

„Ich hab nur starke Knochen!!!“

„Wie nervig! Warum sitze ich hier eigentlich mit euch?!”

„Klappe sonst hören sie uns noch, dattebayo!!“

Sasuke stand auf und beugte sich über das Gebüsch, das wenige Meter von ihrem Tisch entfernt war. Hinata tat es ihm gleich.

Und erschrak.

„Leute?! Was tut ihr hier?!“ entfuhr es ihr schon fast panisch!

Naruto saß im Gebüsch und kratzte sich am Hinterkopf. Sakura war an ihm gedrückt und ihr Haar war voller Zweige. Choji saß mit einer Chipstüte direkt daneben und mampfte verlegen sein Junkfood während Shikamaru nur mit verkreuzten Armen vor seiner Brust seufzte und den Blick senkte. Gefolgt von Ino, die hinter ihm saß und verlegen lächelte, daneben Kiba.

Sasuke verdrehte die Augen und setzte sich wieder an seinen Tisch.

„Tja, das Date ist wohl gelaufen!“ seufzte er und als Hinata das hörte lief sie erneut rot an.

Leise kicherte sie.

„Setzt euch zu uns!“ schmunzelte sie und reichte Naruto seine Hand, der grinsend

nach ihr griff.

Kiba zog einige Stühle an den Tisch und alle nahmen Platz.

„Alles geht auf Sasuke!“ rief Naruto und nannte dem Kellner die teuersten Bestellungen.

„Treib es nicht zu bunt, Usurantonkachi!!“ schnaubte dieser und riss ihm die Karte aus der Hand.

„Teme! Sei einmal nett zu deinen Freunden!!“ jammerte der Blonde, der versuchte sich die Karte wieder zu krallen.

„Wer hat gesagt das WIR zwei Freunde sind!“

Naruto ließ es bleibe und feixte bis über beide Ohren.

„Jeder fester Freund von Hinata ist auch unser Freund!“

Die junge Hyuuga lief rot an und auch Sasuke stieg eine leichte Schamesröte ins Gesicht.

„Whooo!! Kiba hol die Kamera raus!! Pokerface Sasuke wird rot!“

„Halt die Klappe du Trottel!“

Sasuke kniff ihm in die Wange und zog sie ihm lang!!

„Ittaaaaa!!“ schrie Naruto tat es ihm gleich.

Wahrscheinlich wusste Sasuke sich nicht mehr zu helfen, so sehr schämte er sich und kniff Naruto.

Alle lachten. Doch die lauteste von ihnen war Hinata. Auch wenn vermutlich ihre Freunde ihr erstes Date mit Sasuke ruiniert hatten. Es tat gut sie alle um sich herum zu haben und sie wusste, dass sie sich in der Schule keine Sorgen mehr machen musste.

Woher sie das wusste?

Ganz einfach.

Sie hatte Freunde, auf die sie sich verlassen konnte.

Sie musste nur Sasuke in die Augen sehen und alles war in Ordnung.